



Kulturelle Verblödung in Merkel-'schland Satanische Verkehrung des Christentums

Als Friedrich Nietzsche den „Antichrist“ schrieb, tat er dies, weil er das Christentum als degeneriert und leblos, erstarrt in nichtssagender Konvention erlebte. Daher auch der Ausspruch: „Gott ist tot!“ Wenn Gott auf dieser Welt im Geist seiner Gläubigen lebt, diese Gläubigen aber ihre Religion nur noch als leblose Institution und konventionelle Schablone begreifen ohne diesen Glauben wirklich überzeugt zu leben, dann ist Gott tot, getötet von den oberflächlichen Menschen, sogenannten Christen und nicht von Nietzsche. Das sah gleichzeitig mit Nietzsche auch der dänische Philosoph Sören Kierkegaard so. Ihm fehlte bei den Christen seiner Zeit die tiefe und ehrliche Hingabe zum transzendentalen Phänomen des christlichen Glaubens. Er sah das Christentum, wie Nietzsche, zur leeren Lebenshülle verkommen.

Wir würden heute sagen, das Christentum war unreflektierter Mainstream, oberflächliche Konvention und mehr Unaufrichtigkeit als Wahrheit. Das Christentum war eine Benimmregel zur Unterstützung der staatlichen Moral. Es regiert nur noch die Unterdrückung des Menschen mittels einer religiösen Konvention zwecks oktroyierter Sklavenmoral. Der Papst war der eigentliche Antichrist, mit seinem Kannibalismus, dem Kindsoffer, und gleichzeitigem Unfehlbarkeitsdogma hatte er sich gegenüber der evangelischen bürgerlichen Bildungskaste eindeutig verhoben. So erklärten die protestantischen Preußen der Kirche den kulturellen Krieg und gingen den „Kulturkampf“ ein. Das war im 19. Jahrhundert so und hat sich seitdem bis heute zunehmend auf das Gebiet der gesamten Kultur fortgesetzt. Vatikan und Kapitalverwaltung haben der Menschheit unausgesprochen den Kulturkampf erklärt.

Der zeitgenössische allein am Kapital orientierte Mainstream nimmt nichts mehr ernst, außer der eigenen beständigen Ablenkung durch oberflächliche materielle Werte, verbunden mit triebhafter Enthemmung. Die Kirchen haben Gott mit Geld und Gold ausgetauscht. Die alten christlichen Werte rechnet man einer überlebten Tradition zu und „amüsiert sich zu Tode“. Man umtanzt das goldene

Kalb des Geldrausches. Und jetzt geht die gesamte bösartig dekadente Intrige zu Grunde, weil sie kein Geld mehr hat.

Der globale Werte- und Machtwandel findet auf dem Boden der Finanzwirtschaft statt. Es wird nicht mehr in offener Feldschlacht geschossen, das findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Die Schlacht findet auf dem Felde der Kapitalverschleuderung, der Insolvenz der alten, schlecht haushaltenden Kräfte statt. Diese haben sich verspekuliert und verausgabt, weil man deren Geldgeber eingefangen und entmachtet hat. Die oberen Zehntausend haben Geld und Leben verloren. Sie wurden verdampft, in ihren Refugien ersäuft oder gingen in plötzlichen Erdbeben unter. Das war so tief unten in der Erde, daß kein Gott vom hohen Himmel herunterkam und sich ihrer erbarmte. Um Gott hatten sie sich zu wenig gekümmert. Satan riß die Seinen mit sich hinunter in den Abgrund. So kann es gehen, wenn man sich einbildet, Gott ver- und mißachten zu können. Wer seine Schöpfung verleugnet, verliert sie, wie die selbsternannten Eliten ihr Leben.

So wie der abendländische Vitalismus der Griechen durch die stoischen Römer zerstört und vom Massenchristen übergangen wurde, so hat in unserer Zeit der Sozialismus mit seiner oberflächlich-materialistischen Haltung das vitale Leben in eine saft- und kraftlose Horizontale gezwungen und den transzendentalen Geist durch unhaltbare materielle Versprechen getäuscht. Wie schon Nietzsche den Übermenschen gegen die christliche Sklavenmoral forderte, so sei er auch heute beschworen, den mediokren sozialdemokratisch-kommunistisch vergifteten Mainstream zu überwinden und sich gegen die faschistische Meinungstyannei zu bemühen.

Man macht uns glauben, unseren Kindern könnten wir kaum ein besseres Leben als im totalen deutschen Sozialtransfer wünschen. Dabei schwächen wir die Jugend und erziehen fatalistische versorgungsbedürftige Säugetiere. Wenn alle Menschen angeblich gleich sind, sind sie das allein auf dem Gebiet der Notdurft. Da sind die Menschen auch gleich den Säugetieren. Ich wünsche nicht, daß es meiner Nachfahrerschaft materiell besser als meiner Generation geht, sondern daß sie die Möglichkeit hat, es vernünftig selbstbewußt besser zu machen, daß sie wieder die Vertikale zwischen den unterschiedlichen Qualitäten errichtet und aufgeklärt wie selbstbestimmt leben kann. Sensitive Intuition ersetzt Spekulation.

Der deutsche Idealismus hatte sich nie verstiegen, wie der materialistische Marxismus es uns glauben machen will. Er hat die deutsche Dynamik in die industrielle Revolution und ihre naturwissenschaftliche Führung gebracht. Die beiden Weltkriege waren von der zionistischen anglikanisch-vatikanischen Konkurrenz gewünscht. Das vom sozialen, eben nicht sozialistischen Preußen geführte und geeinte Deutschland war zu sehr zur ökonomischen und intellektuellen Konkurrenz, ja zum globalen Überflieger, geraten und mußte bezwungen und nieder gemacht werden. Das ist noch nicht vorbei, denn am Ende der Weltkriege steht der englisch-amerikanische und vatikanische und hinterrücks versteckt der zionistische Hegemonieanspruch. Er währt fort bis heute. Daher dauert die sogenannte Vergangenheitsbewältigung, die tatsächlich eine Schmähung deutschen Bewußtseins ist, bis heute an. Der Krieg ist noch nicht vorbei. Alles Deutsche soll ja unterdrückt werden, ja muß ganz weg. Es stört die materialistisch pornographische Gesellschaft in ihrer rassistisch-faschistischen Gleichförmigkeit. Kein Wunder, daß der Geist, der die regionalen und autonomen Kulturen entbirgt, von den kapitalistischen wie sozialistischen Sklavenhaltern vernichtet werden soll.

Der deutschen Kultur wird ihre starke Vertikale, ihre Ausrichtung zum absoluten Geist-Gott genommen. Sollen die Deutschen sich in den Niederungen des Materialismus verlaufen und keine dem anglikanisch khazarischen Hegemonialanspruch konkurrierende und diesen übertreffende Ideen mehr hervor bringen? Ob unsere Kinder es schaffen, den Geist von seinen tiefsten Tiefen bis zu seinen höchsten Höhen, seine totale Vertikale, auszuleben? Sind Denker wie Fichte, Schelling, Hegel

noch zu toppen? Der von einer heutigen Denkerclique geschätzte Derrida scheint daran gewesen sein, sich diesem zu nähern. Er dekonstruiert unsere Urteile und offenbart sie als Vorurteile. Das Andere erweist sich als etwas Unverständliches, bleibt unserem Verstehen gegenüber immer in Differenz. Das Andere bleibt dem positivistischen Materialisten gegenüber immer unbegreiflich. Aber, wer nur dekonstruiert, der schafft keinen Aufbau. Die selbst geschaffene Différance schafft er nicht zu überwinden. Die Horizontalspannung der Positivisten läßt sich als geistige Impotenz der Menschheit verstehen. Es reicht, wenn diese impotente Horizontale die globalen Grenzen unserer Welt umspannt. Die Geldwirtschaft reicht über diese universalen Weiten totaler geistiger Inhaltslosigkeit, die göttlich geistigen Höhen erreichen sie niemals, verharren in ihren tierischen Tiefen, der uninspirierten satanischen Leere des Mainstreams.

In diesen tierischen Tiefen retardieren ja diese überheblichen Dummbbeutel des Kapitals, die sich für Eliten halten und glauben, die Menschheit führen, reduzieren und versklaven zu können. Wer sich mittels Massenmord exponiert, hat sich gänzlich verirrt und verrechnet. Dazu das Horten materieller Werte kommt der Stilllegung humaner Potenzen gleich. Geld ist die Sammlung von humaner Energie, es ist das Symbol dafür. Wo viel Geld gesammelt ist, liegt viel Energie brach. Geld macht nur Sinn, wenn es die menschliche Energie transportiert. Festgelegtes Geld ist erstarrte Energie. Das hat nur dann einen Wert, wenn es wegen steten Umlaufs Aktivität freisetzt. Es macht keinen Unterschied, ob man den Keller voller Kohlen oder Gold hat. Unberührt sind das nur schlafende Möglichkeiten. Heizt man mit den Kohlen und gibt das Gold als Zahlungsmittel unters Volk, erwachen die Möglichkeiten und die Welt wird geistig-energetisch belebt. Wer das intellektuell auf sich selbst reflektiert und vernünftig sublimiert, der hat die Welt und sich selbst verstanden. Er ist auf dem besten Weg, sein altes Beharrungsvermögen zu überwinden und sich selbst zu erheben. Für Nietzsche ist es der Weg zum Übermenschen. Dahin müssen wir uns bewegen und das verstehen, um uns mit Sinn und Verstand ins kosmische Abenteuer stürzen zu können.

Was ist Wahrheit, was Erfindung, was Mythos, was ist Lüge? Daß der leere Kosmos noch heute ein gültiger Mythos der alten Physik ist? Da sind wir noch die Einzigen und lassen unsere Kinder von blutgierigen Monstern fressen? Wer ganz egoistisch seine privat personale Ruhe haben will, wendet sich ab und läßt sich um des lieben Friedens willen ruhig stellen. Mit anderen Worten, er läßt sich tot impfen, wird aber nicht friedlich verscheiden. Wer vor den Monstrositäten dieser Welt die Augen verschließt, darf sich nicht wundern, wenn er und seine Welt von diesen vertilgt werden. Wohlverhalten wird nicht belohnt! Es führt in den Untergang. Alles andere sind feige Projektionen. Der brave deutsche Bürger stirbt zuerst, wenn er sich um die kritische Vernunft des Preußen Immanuel Kant bemüht, stirbt er zuletzt. Herr und Frau Biedermeier, der öffentlich meinende Scheinmensch, der sich dem linksliberalen Konjunktiv ergebende Massenmensch, tun was für ihre staatlich verordnete Gesundheit und Peng, sind sie mit Unrat verwandt. Satan hat jetzt in solchen Leben die Finger drin. Und langsam, manchmal schnell, geht's bergab. DNA weg, Seele zum Teufel, magnetisch ferngesteuert, wer sich durch Impfung in seine Zwangsverhältnisse begibt, der kommt darin um! Wer, statt unbequeme wesentliche Fragen zu stellen, sich mit der öffentlich sanktionierten Matrix begnügt, gibt sich dem Satan hin. Seinen ihm ursprünglich immanenten Gott wird er nicht mehr finden und sich mit seiner Matrize begnügen müssen, bis ihn der Teufel holt.

Bloß nicht selbstverantwortlich denken? Im Land der Dichter und Denker machen das diese Dichter und Denker und sonst niemand. Und wer zu selbständig denkt, der wird vom Mainstream rasiert. Die Merkelpresse rasiert, indem sie dir direkt die Gurgel durchschneidet, damit du keine „Verschwörungstheorien“ mehr äußerst. Und die Dichter und Denker sind seit gut einhundert Jahren auch nicht mehr das, was sie einmal waren und sein sollten. Goethe war Freimaurer, Heine Khazar und Böll, Grass, Thoma. Mann ...? Alles khazarische Eklektizisten und Schall und Rauch; und

Habermas, Adorno und Schlottermike? Alles fremd- und selbstgesteuerte Bolschewiki, armselige Impffreunde.

Ich spreche jetzt mal nicht vom Übermenschen. Ich erwarte den Transzendenten, den, der den Mainstream übersteigt und sich nicht in ihm treiben läßt, den keine Mehrheitsmeinung interessiert, der sich nicht von der blöden Masse tyrannisieren läßt. Solchem Transzendenten verschafft die Mehrheitsmeinung Unbehagen, lieber Qualität statt Quantität. Denn die Meinung der Massen ist Blödhheit, reine Idiotie, die geistige Umnachtung, in der die „kritische Theorie“ als linksradikales Volksverblödungsdogma gelandet ist. Schon Heraklit sagt, was kümmert den einen Weisen die Blödhheit der Masse. Der Geist des Einen hat mehr Gewicht als die Stereotypen der von Dummheit geschlagenen Menge. Die Masse ist nicht rasonabel, sagt der Philosoph und Soziologe LeBon. Lieber ein einziger Schritt Richtung Wahrheit als viele kleine „Wahrheiten“ von geschwätzigen geistig minderbemittelten Lebensratgebern.

Die „kommunikative Vernunft“ des Marxisten Habermas ignoriert die Immanenz des Geistes in unserer Schöpfung und versucht das vorrationale Apriori aufs sozialistisch eingestimmte Aposteriori, der Akkumulation der Nullen, wie Nietzsche den Sozialismus nennt, zu reduzieren. Minus mal minus ergibt bekanntlich Plus. Das ist sozialistische Hoffnung. Doch minus plus abzüglich plus minus abzüglich ..., da ergibt sich nie eine Plus. Was der Sozialismus vereinnahmt, das bleibt unwiderruflich weg. Der sogenannte freie Diskurs von lauter Nieten bringt keine Potenzen, schon gar kein Subjekt der Vernunft hervor. Die Dialektik der Nullen aus der Frankfurter Schule, einer Theorie um die es von vornherein kritisch steht, bringt nichts Positives zur Aufhebung bzw. zur Synthese. Womit sollte das sozialistische Negativ sich synthetisieren? Der Verstand liegt nicht in der Menge. Der Stupidität der Menge steht die stupende Genialität des Transzendenten schroff und nicht dialektisch gegenüber.

Man hört von Klagen, die Deutschen seien selber schuld, ihnen sei nicht zu helfen. Das ist des Lehrers tägliches Leid. Deshalb versucht er es mit Pädagogik! Die satanische Negativerziehung dagegen funktioniert ja. Gib deinen Trieben freien Lauf und kümmere dich nicht. Das hat man mit den Deutschen seit mindestens einhundert Jahren so gemacht, sie falsch informiert und gegen eigene Interessen programmiert. Gerade die zionistischen Amerikaner haben daran gearbeitet, und wenn junge Menschen den deutschen hungernden Kriegsgefangenen etwas zu essen brachten, wurden sie oder die Hungernden, die danach griffen, von amerikanischen Soldaten erschossen. Und die unter amerikanischer oder sowjetischer Konzession aufgestellte Medienlandschaft ruinierten jeden deutschen Patrioten, der für sein Vaterland auftrat.

Wenn Menschen über Generationen hinweg permanent gequält, belogen, verdummt und falsch gepolt werden, wie sollen diese auf einmal „wach werden“? Was ist hierbei mit „wach“ gemeint? Meine Damen und Herren vom Militär, sie sollen schießen und nicht polemisieren, denn das geht nach hinten los. Ich kann, wie eben geschehen, den Konformismus beklagen. Doch diese Konformisten sind nicht böse sondern auf dumm und dämlich programmiert. Das ist Heuchelei, jetzt von Militärseite das vergiftete Deutsche Volk zu verdammen. Ihre Vorgänger haben die Vergiftung zugelassen und daran mitgewirkt, sind Roosevelt und Wilson, Churchill und Truman wie Eisenhower und Clemenceau gefolgt, haben Scheidemann und Friedrich Ebert bis Helmut Kohn gewähren lassen, haben Mutter Theresa gefeiert und Fauci sezieren lassen, die Queen Kinder fressen lassen und beide Obamas eine Familie spielen und die Päpste Kinder opfern lassen. Und nun soll das Deutsche Volk nichts wert sein, weil es zu doof ist diese Wahrheit zu erkennen, nach einhundert Jahren Hirnverschmutzung? Andere Völker, die dieses Geist- und Bewußtsein-Vernichtungsprogramm nicht

in diesem Ausmaße durchgemacht haben wie die Deutschen über einhundert Jahre lang, haben eine höhere Impfquote als die Deutschen!

Der Massenmensch orientiert sich nicht vertikal, sondern nur horizontal. Er versteht nur sich und seinesgleichen und die Moral der Menge schaut gerne neidvoll auf den Nachbarn, nur dort in seinem Sentiment, seinem Vorurteil, fühlt er sich wohl. Er wählt die allgemeine Mediokrität, da wird er nicht anecken, da fühlt er sich sicher unter der Gemeinschaft der Spießler und läßt sich ganz sicher impfen. Der Spießler, Träger der Sklavenmoral muß sich in der Gemeinschaft der Kleinbürger nicht reflektieren. Er ist der Spießler und mit ihm gerät die Weite der Welt zum Refugium der Angepaßten. Man erinnere sich, ein deutscher Regierungschef und aus der Mitte der Spießler gekürt, spricht nach seiner Inthronisation von der „sittlich-moralischen Wende“ und nichts davon passiert. Wie sollte es auch? Der Spießler hat keine Alternative zu sich selbst. Die angekündigte Wende stagniert bei sich selbst. Der Spießler weiß es nicht besser und will es auch nicht besser wissen. Es lebe die Stagnation in Einfalt! Alle sollen gleich sein. Bezüglich Impfung und oktroyierte Medizin kann man den Zug der Lemminge beobachten.

Der positivistische Materialismus lehnt Hegels absoluten Geist ab und gebiert am Ende der Geschichte den Lemming, den spießigen linksliberalen Idioten, der den Geist und sich als Individuum auflöst. Nur der Transzendent übersteigt das allgemeine idiotische Massenmenschtum und schafft deutsche Kultur und Ethik.